



Beschlussfassung
 Beschluss-Nr.: 007 / 2008
 der 2. Aufsichtsratssitzung am Mittwoch, den 02.07.2008

THEMA

TOP 07 – Jahresabschluss der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH auf den 31.12.2007

1 Vortrag

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2007 wurden aufgrund der hohen Besucherzahlen übertroffen. Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH ist damit dem Ziel der Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrades ein Schritt näher gekommen.

Der Zoologische Garten Magdeburg erwirtschaftete im Rahmen seiner betrieblichen Gesamtleistung rd. 37 % zur wirtschaftlichen Eigendeckung. Die Unterdeckung der betrieblichen Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr 2007 wurde durch den im Gesellschaftsvertrag verankerten Betriebskostenzuschuss seitens der Gesellschafter, Landeshauptstadt Magdeburg und Gemeinde Barleben, aus den jeweiligen Verwaltungshaushalten abgesichert. Die Eigendeckung stieg im Vergleich zum Ergebnis des vormals Eigenbetriebs Zoologischer Garten Magdeburg um rd. 42 % (2006: 26 %; 2007: 37%).

Die Gesamtleistung vor sonstigen Erträgen betrug für das Jahr 2007 rd. 1.365 TEUR und lag mit rd. 23,20% über der Leistung des Vorjahres (2006: 1.108 TEUR).

Mit rd. 140.000,- Euro (+16 %) wurden die Umsatzerlöse des Vorjahres aus dem Verkauf von Eintrittskarten übertroffen.

Die Umsätze aus Eintrittsgeldern betragen im Jahr 2007 erstmalig mehr als 1,0 Mio. Euro. Zu berücksichtigen ist dabei, dass im Jahr 2007 keine Preisänderungen der Eintrittsgelder vorgenommen wurden.

Die Entwicklung zur betrieblichen Leistung begründet sich durch den Anstieg der Besucherzahlen im Jahr 2007 um rd. 11,01 % in Bezug auf den vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr besuchten den Zoologischen Garten nach eigener Zählung 27.926 mehr Besucher. Mit einer Gesamtbesucherzahl von 281.610 wurden die eigenen Erwartungen in Höhe von rd. 260.000 Besuchern um rd. 8,32 % deutlich übertroffen. Bei der Ermittlung der Besucherzahlen in Anlehnung an die Empfehlung des VDZ (Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.) entspricht die Eigenzählung einer vergleichbaren Gesamtbesucherzahl im nationalen Kontext von 302.062 (2006: 271.253 Besucher, +11,36 %).

Der Erfolg des Konzeptes „TIERISCH NAH“ lässt sich deutlich am Zuwachs der Erträge aus Führungen und Veranstaltungen messen. Im Jahr 2007 wurden rd. 26.000,- Euro durch Angebote zu Spezialführungen „Hinter den Kulissen“ oder „Tierpflege Live“, Kindergeburtstagsführungen oder andere Themenführungen erzielt. Das entspricht einem Zuwachs von rd. 77 % (2006: 14.693,- Euro).

Die positive Entwicklung begründet sich durch eine veränderte Kundenansprache sowie die Neuausrichtung der verschiedenen Produkte.

Die Erträge aus dem zoeigenen Souvenirshop wurden im Jahr 2007 nochmals um rd. 42,7 % erhöht. Mit rd. 144.000 EUR trägt der gewerbliche Bereich umsatzsteuerbereinigt rd. 10,5 % zur betrieblichen Gesamtleistung bei und liegt deutlich über den eigenen Erwartungen.

Die Besuchernebenleistungen der gewerblichen Art, Bollerwagen oder Parkplatz entwickelten sich im Geschäftsjahr 2007 über den Erwartungen. Dabei wurde bereits im Planansatz die Erhöhung der Erträge unterstellt. Die Erträge aus Besuchernebenleistungen betragen für das Jahr 2007 rd. 68.300 EUR.

Mit rd. 116.000 EUR erwirtschaftet der Zoologische Garten Magdeburg Erträge aus Drittgeschäften. Drittgeschäfte umfassen im Wesentlichen Leistungen aus dem Verkauf von Tieren sowie die Verpachtung

der Gastronomie im Zoologischen Garten. Die Gastronomie wurde im Jahr 2007 im Rahmen eines Pachtvertrages geführt. Für das Jahr 2007 wurden rd. 58,67 % höhere Einnahmen aus Pacht- und Nebenleistungen erzielt. Zum 01. Januar 2007 wurde ein Pächterwechsel vollzogen. Der Schritt zielte auf eine deutliche und wesentliche Verbesserung der Qualität der Gastronomie. Er ermöglichte die Erweiterung des Angebotes im Event- und Veranstaltungsbereich, bei vorerst gleichbleibenden räumlichen Bedingungen. Das Ergebnis rechtfertigt die Entscheidung und stärkt die Neuausrichtung.

Die bereinigte Gesamtsumme der betrieblichen Aufwendungen stieg im Geschäftsjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Die volkswirtschaftlich begründeten Preissteigerungen aufgrund höherer Energiepreise sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01. Januar 2007 wurden über interne direkt beeinflussbare Stellgrößen nahe zu kompensiert.

Der Ausweis der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen korrespondiert mit den Vorjahren. Der Anstieg der Aufwendungen spiegelt vorrangig die Entwicklung der Einkaufspreise zu Futtermitteln, Baustoffen und anderen Erzeugnissen wieder. Darüber hinaus bedingen höhere Umsätze im Souvenirshop einen höheren Wareneinsatz. Die Entwicklung der Energiekosten wird über die Seite der Aufwendungen nicht zwingend eins zu eins abgebildet. Neben den veränderten klimatischen Bedingungen führt eine konsequente Reduktionen bei der Abnahme von Medien, wie Gas und Strom zu einer leichten Entspannung bei den Aufwendungen. Zudem wurden mittelfristige vertragliche Vereinbarungen zur Besicherung von Gas- und Strompreisen eingegangen.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden die Aufwendungen für bezogene Leistungen durch Aufwendungen für Fremdpersonal belastet. Der Zoologische Garten Magdeburg bediente sich im Rahmen der Besetzung von Personalstellen vertraglicher Formen der Arbeitnehmerüberlassung. Die Form korrespondiert mit der ausgewiesenen Entwicklung im Rahmen der Personalkosten. Die Aufwendungen zum Geschäftsjahr 2007 belaufen sich auf rd. 2.455.000 EUR. Sie entsprechen rd. 97 % der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr. Der Zoologische Garten Magdeburg führt im Jahr 2007 die bereits bestehenden Verträge zur gesetzlichen Altersteilzeit fort.

Aufgrund der vollständigen Übernahme des Anlagevermögens des vormals Eigenbetriebs Zoologischer Garten Magdeburg sind entsprechende Abschreibungen ergebniswirksam auszuweisen. Die Nutzungsdauer des Anlagevermögens des vormals Eigenbetrieb wird äquivalent fortgeschrieben.

Leistungen zu Reparaturen und Instandhaltungen sind im Jahr 2007 am Grad der betrieblich zwingenden Notwendigkeit entschieden worden.

Die Planungen zum Neubau des Dickhäuterhauses aus den Jahren 2001 bis 2003 werden endgültig verworfen. Die bereits zum Stichtag 31.12.2004 im Teilwert korrigierten Planungsleistungen (Stand per 31.12.2004, ca. 30,0%, 120.000,- EUR) wurden auf den Stichtag 31.12.2007 als verworfene Planungsleistungen ergebniswirksam ausgebucht.

Die Planungen sowie Teile der Planungen sind nicht mehr anzuwenden oder umzusetzen. Insbesondere ist auf die EU-Tierhaltungsrichtlinien für Elefanten hinzuweisen.

Gleiches gilt für die Planungen zum Bau der Außenanlagen im Bereich des Menschenaffenhauses (Schimpansen, Gorillas) aus dem Jahr 2003. Unter den gegenwärtigen Bedingungen und unter Berücksichtigung des Rechtsstreitsverfahrens zwischen der angrenzenden Nachbarschaft sowie dem Zoologischen Garten Magdeburg ist eine Umsetzung der Planung nicht mehr gegeben. Die Anwendung der Planung auf andere Standorte im Zoo Magdeburg ist ebenso grundsätzlich auszuschließen.

Die Planungsleistungen in Höhe von Euro 27.000,- (13.500,- EUR Außenanlagen Schimpansen, 13.500,- EUR Außenanlagen Gorillas) wurden auf den Stichtag 31.12.2007 als verworfene Planungsleistungen ergebniswirksam ausgebucht.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, die Zahlungsfähigkeit im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Die Zahlung für die Begleichung von Lieferantenverbindlichkeiten, Personalaufwendungen sowie Zins- und Tilgungslasten aus Krediten bis zum 31.12.2007 waren termingerecht abgesichert.

am Mittwoch, den 02. Juli 2008

Das Jahresergebnis liegt über dem Planungsansatz. Der Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3,7 Mio. Euro wurde direkt über die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Somit erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 686.726,32 Euro.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8.303 TEuro auf 8.337 TEuro erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen durch die Ausgliederung und Übernahme des vormaligen Eigenbetriebes Zoologischer Garten Magdeburg zum Stichtag 01. Januar 2007. Der übertragene Bilanzwert gemäß Übertragungsbilanz auf den 01. Januar 2007 des vormaligen Eigenbetriebs vom 21. Mai 2007 betrug 6.973 TEuro.

Das Eigenkapital beträgt rd. 4.874 TEuro. Mit der Übernahme des Eigenbetriebs beträgt das Fremdkapital, insbesondere durch die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten, 2.155 TEuro. Das entspricht einer Eigenkapitalquote, einschl. Sonderposten zu Investitionen von 66,4 %.

Der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg, gewährt der Gesellschaft ein Gesellschafterdarlehen. Zum Stichtag 31. Dezember 2007 beträgt die Restschuld 2.021 TEuro. Erübrigte Mittel des vormaligen Eigenbetriebes sind als Forderungen gegenüber dem Gesellschafter aktiviert. Die Forderungen belaufen sich zum Stichtag 31. Dezember 2007 auf 2.427 TEuro.

Der Geschäftsführer hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben gemäß §7 SGB IV sowie § 8a Altersteilzeitgesetz eine Kapitalanlage im Sinne des Wertpapiergesetzes getätigt. Der Geschäftsführer wurde ermächtigt, den Wert in Höhe von Euro 135.679,- über die Stadtparkasse Magdeburg, bei der DekaBank in Fondanteilen anzulegen. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurden die Fondanteile einzelvertraglich an den jeweils Begünstigten verpfändet.

Zum Ende des Geschäftsjahres haben sich weitere besondere Ereignisse nicht ergeben.

Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Aufgabe ist es, Chancen wahrzunehmen, dabei jedoch Risiken zu minimieren.

Das interne Kontrollsystem wird systematisch weiterentwickelt und zunehmend durch Kennzahlen ergänzt, so dass das gesamte Risikomanagement künftig zeitnaher erfolgen kann.

Die Geschäftstätigkeit der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Zu nennen sind hier vorwiegend besondere Tiergeburten, das Wetter, der Tourismus und das Freizeitverhalten der Menschen. Es besteht somit das Risiko, dass Änderungen der o.g. Faktoren die Umsatzlage kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können.

Mit Hilfe von Planungsrechnungen und Szenarien werden die Risiken monatlich geschätzt und bewertet sowie die möglichen Einflüsse auf Umsatz, Aufwand und Ergebnis dargestellt.

Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH verfügt neben einer stabilen Ertragslage durch die Tageseinnahmen an den Besucherkassen, über Einkünfte aus Spenden, Tierpatenschaften sowie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung. Ausfallrisiken und starke Schwankungen sind bei den Tageseinnahmen kaum zu erwarten. Risiken bestehen nur bei höherer Gewalt bzw. bei behördlicher Anordnung zur Schließung wegen einer auftretenden Seuche. Die laufenden Betriebskosten werden derzeit nicht vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die Gesellschafter, Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Gemeinde Barleben haben sich zur Zahlung eines jährlichen Betriebskostenzuschusses bis 2013 verpflichtet.

Der Geschäftsführer hat weitgehende Maßnahmen zur Kosteneinsparung und zur Erhöhung des Eigenfinanzierungsanteils geplant und eingeleitet, so dass bis zum Ablauf der Zuwendungsfrist durch die Gesellschafter, Risiken nicht zu erwarten sind.

Die bereits durch unabhängige Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bestätigten Finanzmodelle bis 2013, liegen gegenwärtig im Rahmen von Finanzierungsgesprächen, einem Bankkonsortium zur Finanzierung der Investitionsvorhaben vor. Das Konsortium hat der

Geschäftsführung eine verbindliche Zusage zur Gewährung eines Darlehens in Höhe von 9,1 Mio. Euro zur Finanzierung von Investitionsvorhaben im Gesamtwert von rd. 20 Mio. Euro gegeben.

Mehrbelastungen durch den geplanten Tarifabschluss für die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes sind grundsätzlich aus der eigenen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu finanzieren. Einen Rückgriff auf den Gesellschafter kann grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Etwasige sonstige elementare Risiken sind über entsprechende Versicherungen besichert.

8. Wirtschaftlicher Ausblick

Die Gesellschafter sowie der Geschäftsführer haben die wirtschaftliche Situation analysiert und aus den Ergebnissen zwingende Handlungsoptionen abgeleitet. Im Rahmen der Umstrukturierung erfolgt sukzessiv die Einführung moderner und zeitgemäßer Führungsstrukturen, die durch eine stetige Anpassung der Aufbauorganisation begleitet sind. Der Zoologische Garten Magdeburg versteht sich mehr und mehr als Dienstleistungsunternehmen. In diesem Zusammenhang wird bei der täglichen Arbeit verstärkt Wert auf die Erfüllung der Besucherbedürfnisse gelegt. Zu beobachten ist die verstärkte Medienpräsenz des Zoologischen Gartens Magdeburg. Die vollständige Besetzung der Abteilung Marketing zum 01. Januar 2007 bedingt die konsequente Fokussierung aller Marketingaktivitäten auf die Akquisition von neuen Besuchergruppen sowie den Ausbau der Kundenbindung. Als weiterer Schwerpunkt soll der Kundenservice ausgebaut und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden.

Darüber wird die Investitionstätigkeit des Zoologischen Gartens Magdeburg in den Folgejahren deutlich verstärkt. Die Maßnahmen zielen darauf ab, die Attraktivität des Zoologischen Gartens Magdeburg deutlich zu erhöhen, um einen drohenden Rückgang der Besucherzahlen aufzuhalten und umzukehren. Damit verbunden stellt sich die Geschäftsführung der Aufgabe, den anhaltenden Werte- und Substanzverzehr der Gesellschaft zu stoppen. Darauf ist das Finanzierungsmodell im Rahmen des Wirtschafts- und Finanzplanes abgestimmt. Die Entscheidungsträger sind sich bewusst, dass auch zukünftig der Zoologische Garten von Betriebskostenzuschüssen der Landeshauptstadt abhängig ist. In diesem Rahmen muss mit kaufmännischer Sorgfalt mit den Finanzmitteln umgegangen werden.

Die Erstellung der Planung erfolgt auf den aus heutiger Sicht zu beurteilenden und zu prognostizierenden Tatbeständen und Risiken. Drohende unvorhersehbare Ereignisse werden in der Planung nicht berücksichtigt. Der Ausweis der Versicherungsprämien orientiert an der technischen Absicherung etwaiger außerordentlicher Risiken. Sie werden nach den Grundsätzen des ordentlichen und sorgfältigen Kaufmanns bestimmt und bedient.

Begründung zur Ergebnisverwendung

„Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 in Höhe von 686.726,32 Euro mit dem Verlustvortrag 2006 in Höhe von 7.533,78 Euro zu verrechnen. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 679.192,54 Euro wird zur Umsetzung der investiven Leistungen lt. Investitionsplan bis 2013 in die Gewinnrücklage als zweckgebundene Rücklage eingestellt. Die Ergebnisverwendung wird mit der zeitnahen Mittelverwendung gemäß § 58 Nr. 6 und 7 der Abgabenordnung begründet.“

- Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist mit vorläufiger Bescheinigung vom 13. Dezember 2006 des Finanzamts Magdeburg II als gemeinnützige Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung anerkannt. Die Gesellschaft hat die einschlägigen Vorschriften der Abgabenordnung zur Gemeinnützigkeit zu beachten, um den Status einer steuerbefreiten Körperschaft zu erhalten. Gemeinnützige Körperschaften haben ihre Mittel (Jahresüberschüsse) grundsätzlich zeitnah, das heißt üblicherweise innerhalb des darauf folgenden Jahres, für satzungsgemäße Zwecke zu verwenden (§ 55 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5 AO). Die Mittel gelten als verwendet, wenn sie einer zulässigen Rücklage nach Abgabenordnung zugeführt werden (z.B. nach § 58 Satz 1 Nr. 6 AO).

Um diese zeitnahe Mittelverwendung auch gegenüber dem Finanzamt zu dokumentieren empfiehlt es sich, die Rücklagenbildung im handelsrechtlichen Jahresabschluss - sogenannte bilanzielle Mittelverwendungsrechnung - vorzunehmen.

2 Beschlussantrag

a.) Der Geschäftsführer der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH erbittet die Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 auf den Abschlusstag 31. Dezember 2007. Zur Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2007 verweist der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zur Beschlussfassung an die Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH.

b.) Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Geschäftsführer der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH, Herrn Dr. Kai Perret, für das Geschäftsjahr 2007 die Entlastung zu erteilen.

c.) Der Aufsichtsrat der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH stellt bei der Gesellschafterversammlung gem. § 11 Abs. 3 Pkt. h des Gesellschaftsvertrages den Antrag auf Entlastung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007.

3 Sonstiges

Anlage:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2007 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH erstattet von Herrn Dr. Hans-Joachim Klemm, Wirtschaftsprüfer (Stand: 19. Mai 2008)

4 Abstimmung

- Antrag angenommen und beschlossen
- Antrag abgelehnt
- Antrag vertagt

Stimmen

Ja 11 nein 0 Enthaltung 0 - einstimmig -

Sonstiges: _____

Anmerkung / Ergänzungen

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG
gGmbH

Geschäftsführer Dr. Kai PERRET
Am Vogelgesang 12
39124 Magdeburg

f. d. R. d. A.

Tel. 0391 | 28090-0 Fax 0391 | 28090-12
Internet www.zoo-magdeburg.de
E-Mail info@zoo-magdeburg.de

gurr
Prof. Dr. Hollander

Beschlussfassung
Beschluss-Nr.: 09 / 2008
der 2. Aufsichtsratssitzung am Mittwoch, den 02.07.2008



THEMA

TOP 09 – Bestellung des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss und Lagebericht auf den 31. Dezember 2008 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH

1 Vortrag

Der Wirtschaftsprüfer Herr Dr. Hans-Joachim Klemm hat auf Anfrage der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH ein per 15. Juni 2008 verbindliches Angebot zur Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008, des Lageberichts 2008 und der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz unterbreitet. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 HGB unabhängig von der tatsächlichen Größenklasse des Unternehmens.

Gegenstand der Prüfung ist die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, das Anlagegitter, der Anhang und die Buchführung sowie der Lagebericht. Darüber hinaus erfolgt die Prüfung nach § 53 Abs. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Prüfung erfolgt gemäß § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) festgelegten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.

Das Honorar richtet sich nach dem anfallenden Zeitaufwand. Daneben wird die Umsatzsteuer berechnet. Wertgebühren auf die Bilanzsumme werden nicht berechnet. Das Angebot zur vorgezeichneten Prüfung beträgt ohne Umsatzsteuer insgesamt 9.500,00 EUR. Reisekosten entstehen aufgrund der Ansässigkeit in Magdeburg nicht.

Der Zoologische Garten Magdeburg plant die Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 für den Zeitraum vom 23. bis 27. Februar 2009 in den Räumen des Zoologischen Gartens Magdeburg.

2 Beschlussantrag

Der Aufsichtsrat der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH empfiehlt der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH gemäß § 11 Abs. 3 Pkt. g des Gesellschaftsvertrages, den Jahresabschluss und den Lagebericht auf den 31. Dezember 2008 sowie die Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz durch:

Dipl.-Kaufmann Dr. Hans-Joachim Klemm
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Klausenerstraße 44
39112 Magdeburg

zu prüfen.

3 Sonstiges

-

4 Abstimmung

- Antrag angenommen und beschlossen
- Antrag abgelehnt
- Antrag vertagt

Stimmen

ja 11 nein 0 Enthaltung 0 *Zustimmung*

Sonstiges: _____

Anmerkung / Ergänzungen

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG
gGmbH

Geschäftsführer Dr. Kai PERRET
Am Vogelgesang 12
39124 Magdeburg *f. d. d. A.*

Tel. 0391 | 28090-0 Fax 0391 | 28090-12
Internet www.zoo-magdeburg.de
E-Mail info@zoo-magdeburg.de

ju
Protokollantin